

INHALT

Internationales Symposium:

Richard Strauss und die Musik des 20. Jahrhunderts (Leitung: Walter Werbeck)

Freitag, 19. September 2014

9.00–16.30 Uhr, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald,

Martin-Luther-Str., Hörsaal

9.00	WALTER WERBECK (Greifswald): Einführung	7
9.15	CHARLES YOUMANS (Pennsylvania): „Nachdenken ist immer unangenehm“: Romanticism, Modernism, and Goethe in Strauss's Aesthetics ca. 1900	11
	Deutsche Zusammenfassung	19
10.00	REINHARD KAPP (Wien): Strauss und Schönberg	21
	Englische Zusammenfassung	46
11.15	GISELHER SCHUBERT (Hamel): „Rückzug aus dem Zentrum“ Strauss und der Neoklassizismus.	49
	Englische Zusammenfassung	59
12.00	DÖRTE SCHMIDT (Berlin): „Nach allen ästhetischen und philosophischen Maßstäben, die wir anlegen müssen, war er kein Mann unserer Zeit.“ Über ein zentrales Motiv der Strauss-Rezeption der Nachkriegszeit	61
	Englische Zusammenfassung	78
14.15	GIANGIORGIO SATRAGNI (Torino): Die späten Werke, der Mythos und das 20. Jahrhundert	79
	Englische Zusammenfassung	81
15.00	JÜRGEN MAY (Garmisch-Partenkirchen): Richard Strauss und das Nationalsozialistische Deutschland: Anmerkungen zu einem vieldiskutierten Thema.	83
	Englische Zusammenfassung	97
15.45	TOBIAS JANZ (Kiel): Richard Strauss und die Musikhistoriographie des 20. Jahrhunderts	99
	Englische Zusammenfassung	110

Das Symposium wurde gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Beiträge außerhalb des Symposions

HEINZ IRRGEHER (Wien): <i>Elektra</i> : Ein durch und durch strukturiertes Werk	
Musikalische Struktur durch dynamische Motive	111
Englische Zusammenfassung	116
 VOLKER MERTENS (Berlin): Von Jerusalem nach Japan	
Nicht nur Orientalismus in <i>Salome</i> und <i>Frau ohne Schatten</i>	119
Englische Zusammenfassung	131
 Aufführungsberichte, Nachrichten und Mitteilungen	133
Buchbesprechungen (G. Brosche, O. Panagl)	143
Die Mitglieder der Internationalen Richard Strauss-Gesellschaft	147

Übersetzungen der englischen Zusammenfassungen: Christopher Barber